



Dorfspatz op d'r Thier

Unsere Dorfzeitung



Ausgabe 25

Januar 2017



Thier 2016 ein Sommermärchen

Aloys Dahl GmbH



***Bau von kompletten Zaunanlagen
Baufeldräumung
Sägewerk und Holzverarbeitung
Zaungabionen***

Thier, Höhenstraße 1
Telefon (02267) 1766

51688 Wipperfürth
Telefax (02267) 2954



Thier 2016 ein Sommermärchen !

Wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und für mich war es ein Sommermärchen. Viele werden sich fragen, wie kommt er denn darauf. Ich will versuchen meine Gedanken dabei ein wenig zu erläutern:

Als wir ins Jahr starteten, sah es für den Bürgerverein nicht so gut aus. Es war die Rede davon, den Verein aufzulösen. Michael und ich haben uns entschieden, aktiv zu werden und angeboten, den Vorsitz im Verein zu übernehmen. Es hat uns dann auch sehr gefreut, dass man uns das Vertrauen für die Übernahme des Vorsitzes geschenkt hat.

Für mich ging das Sommermärchen dann los, für manchen Aussenstehenden war der Wechsel im Bürgerverein vielleicht was überraschend gekommen, aber ab dem Tag haben wir beide, Michael und ich, viel Hilfe und Zuspruch bekommen.

Viele tolle Dinge und Momente haben wir alle im letzten Jahr erleben dürfen. Das Radrennen "Rund um Köln", welches durch unser Dorf ging und die vielen Menschen die sich mit uns zusammen daran erfreuten. Die vielen Helfer die uns bei dem Event zur Seite standen.

Das Projekt Nordtangente, das wir auf den letzten Drücker vor dem schlechten Wetter noch realisiert bekommen haben. (Siehe sep. Artikel.)

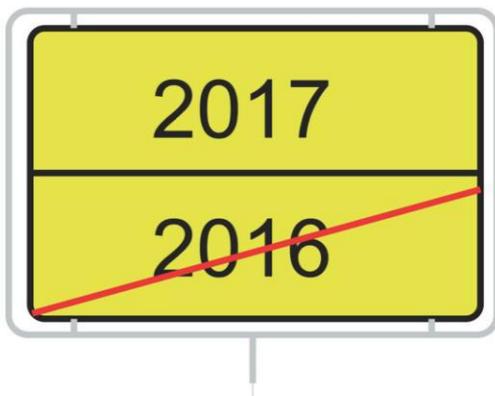
Aber für mich ist das Schönste, dass ich das Gefühl habe, im Dorf ist im Verlauf des letzten Jahres wieder ein "Wir-Gefühl" gewachsen. Nicht nur ein Logo mit "Wir sind Thier" sondern "Wir alle **leben** Thier". Das ist für mich das Sommermärchen.

Ich sage an dieser Stelle auch noch mal Dank an alle Menschen, die sich dieses Jahr im Dorf so toll mit eingebracht haben. Ich hatte letztes ein Gespräch, bei dem Jemand meinte, ich soll mich nicht so oft bedanken. Ich bin da ein wenig anderer Meinung.

Es ist schwierig zu erklären, es ist kein Danke an einen guten Freund, der mir einen Gefallen getan hat, es ist ein Dank an die Gemeinschaft, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mir, aber auch uns allen ein so schönes Dorf schenkt. So ist mein Dank gemeint.

Der Bürgerverein kann nur versuchen, zu koordinieren, zu unterstützen, aber die wenigsten Sachen selber stemmen, dafür sind unsere Ressourcen zu knapp. Wenn aber alle Bürger im Dorf mit anpacken, dann ist es für mich persönlich ein kleines Sommermärchen.

Ich wünsche allen Bürgern von der Thier einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Mein Wunsch für das kommende Jahr ist es, dass wir da weitermachen, wo wir dieses Jahr aufgehört haben. Ein kleines Mädchen mit Zöpfen hat es einmal richtig formuliert:



"2 x 3 macht 4
Widdewiddewitt und Drei macht Neune !!
Ich mach' mir die Welt
Widdewidde wie sie mir gefällt"
Zitat aus Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf

Und so sollten wir es auch halten: Wir alle gestalten
gemeinsam unser Dorf - unsere Heimat.
Ihr Andreas Bosbach Bürgerverein Thier

25 Ausgaben Dorfspatz Thier

25 Ausgaben "**Dorfsatz op d'r Thier**" mal Zeit, ein Fazit zu ziehen und uns und unseren Lesern ein wenig auf die Schultern zu klopfen.

Im Jahr 2010 startete die erste Ausgabe des Dorfsatzes unter der Regie von Gudrun Flosbach. Die Ausgestaltung übernahm damals Patrizia Kruse. Seit nunmehr 17 Ausgaben habe ich das Layouten übernommen und seit letztem Jahr auch die inhaltliche Führung. Ich freue mich jedes mal aufs Neue, wenn die vielen Artikel der Vereine eintrudeln und ich sie irgendwie in die kleine Zeitung reinpacken kann - darf. Ebenso finde ich die Artikel über die Menschen und Dinge in unserem Dorf spannend. Sicher treffen die jeweiligen Autoren und ich nicht immer jeden Geschmack, aber ich bin mir sicher, es ist bestimmt für jeden Leser etwas Interessantes dabei.

Anlässlich des Jubiläums - 25. Ausgabe des "Dorfsatzes op d'r Thier" - möchte ich dem Team Danke sagen:

Korrektur lesen: Alfons Roder / Jürgen Mehlan

Drucken: Frank Reuter

Falten und Tackern: Doris Nordmann, Helga Wurth , Jutta Büchler,
Anita Bosbach, Gudrun Flosbach, Susanne Reuter.

Ein besonderer Dank gilt den Firmen, die mit ihrer Werbung, die Kosten der Erstellung tragen und den Begründern dieser Zeitung, Gudrun Flosbach und Wolfgang Ballert. Nicht zu vergessen: Vielen Dank für die Vertriebsunterstützung durch unser Dorfladenteam.

Danke an alle, die bei der Zeitung, wie auch immer, helfen.

Ich finde die Resonanz auf die Zeitung immer wieder toll. Sie bestätigt, dass wir es richtig machen. Sicher kann man viele Dinge heutzutage auch rein online publizieren, trotzdem ist Papier für mich noch lange nicht tot oder überflüssig. Es hat viele Vorteile, die das online lesen noch nicht so kann. Man kann die Zeitung mitnehmen, es ist kein Strom erforderlich und auch die Menschen, die kein Smartphone, Tablet etc. haben, können die Zeitung lesen.

Es würde mich sehr freuen, wenn sich noch ein oder zwei Personen finden, die sich auf die ein oder andere Art und Weise bei der Dorfzeitung mit einbringen. Ebenso würde es mich sehr freuen, wenn mehr Leute Artikel schreiben würden. Niemand sollte sich scheuen, etwas über die Ereignisse in unserem Dorf zu schreiben. Ich persönlich habe meine Stärken eher auf der technischen Seite. Trotzdem bereitet es mir auch Freude, über das Leben in unserem Dorf zu schreiben. Unterm Strich macht es mich schon stolz, in Thier zu leben. Viele Begebenheiten sind es wert, in der Dorfzeitung erwähnt zu werden. Also meine Bitte - schreibt über die Ereignisse, die euch bewegen und ich packe Sie in die kleine Zeitung. Ansonsten wünsche ich mir, dass wir noch viele Ausgaben unserer Zeitung herausgeben und dass sie von den Menschen weiterhin so angenommen wird wie bisher.

Einen kleinen Wunsch habe ich mir selber erfüllt, indem ich diese Zeitung mal in Farbe habe drucken lassen und auch mehr Bilder reingepackt habe als sonst. (Jubiläumsausgabe) Hier ein extra Dank an alle Werbepartner, die mich dazu ermutigt haben. Mit ihrer finanziellen Unterstützung wurde dieser Farbdruck erst möglich gemacht.

Ihr Andreas Bosbach Bürgerverein Thier



qualität pur. bewusst innovativ.

Innovative Produkte für die Zahntechnik

100% picodent®



+49 2267 6580 0



+49 2267 6580 30



picodent@picodent.de



www.picodent.de

Anzeige

Sparen um jeden Preis ?

Normalerweise versuche ich ja, Berichte über Dinge zu schreiben die positiv sind, aber immer gelingt mir das leider nicht. Ich muss jetzt mal über was berichten, das mir genauso nahe geht, wie zuletzt der Bericht über die Schülerbeförderung.



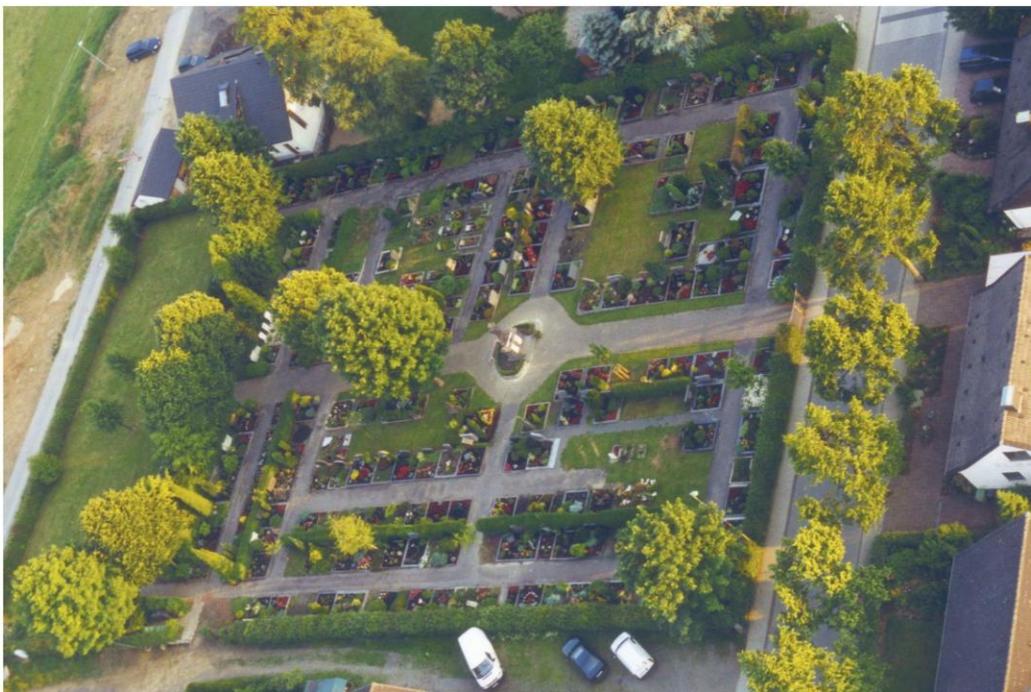
Vor ein paar Wochen haben Michael und ich einen Anruf vom Bauhof der Städte Wipperfürth / Hückeswagen erhalten. Herr Schlüter vom Bauhof stellte uns die Frage, wie wir (der Bürgerverein und das Dorf Thier) dazu stehen, wenn auf unserem Friedhof die Hecken innerhalb der äusseren Umrandungshecken entfernt werden. Die Gründe dafür wären unter anderem, dass die Hecken die Menschen bei der Pflege ihrer Gräber behindern würden und auch zum Teil Umrandungen hochdrücken.

Die gleiche Anfrage wurde wohl auch an Agathaberg gestellt. Nachdem Michael und ich uns ein wenig über das Thema unterhalten hatten, sind wir zu dem Schluss gekommen, dass es für uns keine Option ist. Wir sind aus mehreren Gründen zu diesem Ergebnis gekommen:

- 1 Die Hecken schaffen eine gewisse Privatsphäre auf unserem Friedhof, die eigentlich jeder haben möchte, der seine verstorbenen Verwandten besucht.
- 2 Die Hecken schaffen Nistplätze und Schutzraum für die heimischen Tiere.
- 3 Die Hecken auf dem Friedhof gehören zur Kulturlandschaft Thier.
- 4 Der Friedhof ist ein prägendes Element für unser Ortsbild. Durch den Wegfall der Hecken würde das Gesicht des Friedhofs sehr stark verändert und damit auch ein Teil des Dorfes Thier.
- 5 In anderen Bereichen werden Hecken neu gesetzt um Lebensräume für Flora und Fauna zu schaffen und hier sollen sie entfernt werden. Das widerspricht sich schon ein wenig.

Auf der anderen Seite sehe ich schon die Zwänge, denen die Kommunen unterliegen.

Foto: Willi Flosbach



Es fehlt an vielen Stellen das Geld um Massnahmen zu realisieren. Aber, dass die kleinen Dörfer rund um Wipperfürth immer weniger Leistung und Zuwendung von Wipperfürth erhalten, kann nicht der richtige Weg sein.

Die Dörfer sind ein tragendes Element auch für unsere Hansestadt Wipperfürth.

Viele Einwohner kommen aus den Dörfern und tragen über Steuern zum Erhalt der Stadt mit bei. Für den Tourismus sind die Dörfer mindestens ebenso wichtig wie die Stadt selber, da viele Menschen aus den Ballungsgebieten ja die Erholung auf dem Land und in der Natur suchen.

Ja, Kompromisse gehören zu unser aller Leben dazu und müssen auch sein, damit das Miteinander funktioniert. Auf der anderen Seite bin ich der Meinung, dass wir Thierer schon viele Kompromisse eingehen. Wir machen schon sehr viel selber in unserem kleinen Dorf.

Ich appelliere an die Stadt und unseren Stadtrat, diese Entscheidung bzw. diesen Vorschlag nochmal zu überdenken und die positiven Dinge in unserer schönen bergischen Kulturlandschaft nicht zu zerstören.

Ich weiß nicht, wie das Thema ausgeht, aber ich werde alle auf dem Laufenden halten. Nein, ich bin niemand der keine Kompromisse eingeht, aber ich versuche nach dem Motto zu agieren: "Leben und Leben lassen". Sicher werde ich nicht gegen die Entfernung der Hecken sprechen, wenn diese was beschädigten. Aber eine großflächige Rodung der Friedhofshecken kann nicht der richtige Weg sein.

Ihr Andreas Bosbach Bürgerverein Thier

Information

Foto A. Bosbach

2016 ein Sommermärchen



Projekt Bild an der Nordtangente

Nach langer Zeit war es am 15.10. so weit, unser Projekt „Bild an der Nordtangente“ sollte starten. Beim Blick aus dem Fenster an diesem Morgen sah es nicht gut aus, aber alles war vorbereitet und so wild regnete es auch nicht.

Also trafen wir uns um 10 Uhr an der Nord-Tangente. Die Farben hatte ich im Vorfeld im Jugendtreff in Wipperfürth abgeholt und so konnte es eigentlich direkt losgehen.

Ulrike Fehling und ich zeichneten die Puzzle-Stücke, in die die Vereinslogos kommen sollten, so weit wie möglich vor.

Hiernach wurden die Vereinslogos aufskizziert und dann konnte endlich mit dem Ausmalen begonnen werden. Das Ausmalen der Vereinslogos überließen wir den Jugendlichen und Kindern. Wie es immer im Leben so ist, waren manche Vereinslogos doch recht schwer zu übertragen bzw. zu zeichnen und auch das Ausmalen war nicht ganz so einfach. Aber da die Fußballmädels allesamt recht begabt sind, war auch diese Hürde schnell genommen. Und wie man auf dem Foto sieht, ist es letztendlich dann doch ganz ordentlich geworden.

Pünktlich, zum Erscheinen der Presse, war dann auch schon etwas Farbe an der Wand. Diese war überrascht uns anzutreffen, weil das Wetter dann doch nicht ganz so gut war, aber das hat uns letztendlich nicht davon abgehalten, loszulegen. Was im Nachhinein auch die richtige Entscheidung war, da das Wetter nach unserem Termin nicht besser wurde. Gegen Mittag haben wir dann eine kleine Pause eingelegt und uns gestärkt. Hier ein Dankeschön an Helga, Jutta und Gudrun, die für Verpflegung sorgten.

Danach ging es dann weiter und es wurden noch das ein oder andere Vereinslogo fertig gemalt. In der Woche nach unserem gemeinsamen Termin stellte Ulrike Fehling dann noch die restlichen Vereinslogos fertig. Da diese Logos auch nur von der Leiter aus gemalt werden konnten, wäre es für die Kinder auch nicht das Richtige gewesen.

Insgesamt war es ein schöner gemeinsamer Tag mit den Kindern und Jugendlichen, der uns allen Freude bereitet hat. Das trübe Wetter hat uns die Stimmung nicht verderben können und gemeinsam was zu schaffen, ist sicher genauso wichtig wie das Ergebnis.



Foto : Von Links nach Rechts

Helga Wurth, Jutta Büchler, Conny Sünger, Ulrike Fehling, Torben Sünger, Anita Bosbach, Meike Bosbach, Nils Bosbach, Kira Sünger, Svenja Schroers, Anna-Lena Schuster, Mara Sünger, Davina Martin, Jana Küster (Stehend).

Vielen Dank noch mal an Ulrike Fehling, den Fußballmädels und allen Helfern, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Ihr Andreas Bosbach Bürgerverein Thier e.V.

Information

Foto A. Bosbach

2016 ein Sommermärchen



Information

Kalender 2017

Auch in diesem Jahr war wieder eine sehr gute Resonanz auf den Kalender da. Es freut mich natürlich sehr, wenn meine Bilder so vielen Menschen gefallen. Wie im letzten Jahr habe ich geplant, den größten Teil des Erlöses zu spenden. Ein Teil wird an die Beetschwester gehen, damit diese immer was in der Hand haben, um auch mal so Blümchen zu kaufen. Ein Teil geht an den Jugendraum, für Bastelsachen oder Sonstiges. Der 3te Teil geht an den Dorfladen für seine Mithilfe bei dem Vertrieb des Kalenders. Einen kleinen Teil behalte ich mir vor, um den nächsten Kalender vorzufinanzieren.

Ihr Andreas Bosbach.
a.bosbach@kirchdorf-thier.de oder 02267/87710.

50 Jahre Krippe in der Kirche St. Anna Thier.

In diesem Jahr kann die Krippe auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Sie wurde 1966 im Auftrag von Pastor Laschet von dem damaligen Bürgermeister in Lindlar, Josef Bosbach kunstvoll aus Holz geschnitzt und wird seitdem in der Woche vor Weihnachten vor dem rechten Seitenaltar aufgebaut.



Aber bereits eine Woche bevor die Krippe aufgesetzt wird, werden fünf Edel- oder Nordmantannen bei Heinz Bächler geholt und zum Trocknen in die Garage von Siegfried Flosbach nach Klespe gebracht. Ein paar Tage vor Heiligabend werden die Bäume dann in der Kirche aufgesetzt, zwei neben dem Hochaltar und drei an der Krippe.

Dazu ist zu sagen, dass die Bäume seit 50 Jahren von der Firma Bächler, am Anfang von Josef und nun bereits in der zweiten Generation von Heinz Bächler, gestiftet werden. Auch der Baum vor der Kirche stammt - mit einigen Ausnahmen in den letzten Jahren - von dort.

Die mühevollen Arbeit des Aufsetzens und das Anbringen der Lichterketten sowie der Aufbau der Krippe wurde in den ersten Jahren alleine von den Brüdern Hermann und Werner Blechmann erledigt. Seit nunmehr vielen Jahren haben die Herren Klaus Bosbach, Gerd Busch, Siegfried Flosbach, Josef Löhr, Bernd Orbach und Hans Josef Vosswinkel diese ehrenvolle Aufgabe mit viel Engagement übernommen.

Zu Ehren der heiligen drei Könige wird am 6. Januar Maria in eine sitzende Stellung gebracht, was nur dank der beweglichen Glieder möglich ist. Das Jesuskind wird auf ihren Schoß gelegt, um die Huldigungen entgegen zu nehmen.

Angekleidet werden die kunstvollen Krippenfiguren von Liesel Alfer und Elisabeth Bosbach.

Bereits Anfang Dezember werden die Kleider, wobei es sich z.T. noch um die Originale handelt, entstaubt bzw. gewaschen und gebügelt und liebevoll um die Krippenfiguren drapiert.



Für das leibliche Wohl wird in dieser Zeit natürlich auch gesorgt. Und wenn in der letzten Januarwoche Bäume und Krippe wieder ihren Platz in der Kirche verlassen haben und alles aufgeräumt ist, treffen sich die fleißigen Arbeiter zu einem verdienten gemütlichen Kaffeetrinken im Dorfladen!.

Text: Josef Löhr und Helga Wurth
Fotos Ludwig Röckerath



800 Jahr-Feier Wipperfürth



Die 800 Jahr-Feier der Stadt Wipperfürth nimmt immer mehr Fahrt auf und auch wir haben unsere Planung bezüglich des Pfarrfestes am 15.6.2017 etwas konkreter gestaltet.

In der unten stehenden Tabelle sind die Gedanken vom letzten Ortsausschuss mal was konkreter dargestellt. Das ist zwar auch nur eine Grobplanung, die ich aber trotzdem gerne hier mal veröffentlichen möchte, damit alle schon mal sehen, was wir an diesem Tag machen wollen.

Grundsätzlich ist der Ablauf nicht wesentlich anders als in den Vorjahren, trotzdem wollen wir versuchen, an dem Tag die vielen einzelnen Dinge in eine zeitliche Abfolge zu setzen, damit unsere Gäste möglichst viel von unserem Dorf zu sehen bekommen. Ich hoffe, das viele Gäste kommen und wir alle gemeinsam einen schönen Tag miteinander verbringen können.

Es wird sicher ein anstrengender Tag, aber auch ein Tag, an dem wir das zeigen können, was wir in den letzten Jahren alles gestemmt haben und worauf wir mit Recht stolz sein dürfen.

Ebenso dürfen wir stolz sein auf unsere Traditionen, die wir an dem Tag darstellen. "Glaube - Sitte - Heimat" so ist das Motto des Schützenvereins. Eigentlich sagen die Worte alles aus. Leben nach dem eigenen Glauben, dabei die Werte Moral und Anstand einhalten und die Heimat im Herzen tragen.

Und das sind die Dinge, die wir an diesem Tag zeigen sollten.

Ihr Andreas Bosbach

Pfarrfest 2017																							
Uhrzeit:	08:00	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:	
Aufbau Tag vorher ???																							
Aufbau																							
Prozession																							
Würstchen / Pommes																							
Suppe evtl. je nach Verfügbarkeit Personal																							
Kaffee und Kuchen																							
Bierwagen																							
Bowle bzw. Aperol gespritzt H. Wurth etc.																							
Torwandschiessen - M. Dahl BV evtl. Noh Bieneen																							
Schützen																							
Feuerwehr Vorführung																							
Kirchenchor Konzert bei Prozession und evtl. noch ein Stück auf dem Platz mit dem MV Thier zusammen																							
Bücherei Büchertrödel auf Platz ?																							
Noh Bieneen Infostand																							
Messdiener Spiele Finn Hoffstadt																							
Musikverein Prozession und Konzert																							
KFD Infostand																							
Kindergarten Losbude und holt Info über Kinderschminken ein.																							
Dorfführung und oder Vorführung über Beamer BV																							
Kirchenführungen Herr Caspers																							
Hüpfburg über Feuerwehr Wedding sonst BEW																							
Jugendraum wird geöffnet																							
Kinderschminken siehe Kiga bzw. B. Kürten																							
Bienezüchter Führung / Stand																							
Bus Shuttleservice Rü Stadt !!!																							
Abbau																							

Neues aus dem Rathaus

Gerne berichte ich hier wieder von den Entscheidungen aus dem Rathaus.

So wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 08.11.2016 eine Erhöhung der Gebühren beim Schmutzwasser von 14 Cent/m³ und beim Niederschlagswasser von 11 Cent/m³ beschlossen. Für einen durchschnittlichen privaten 4 Personenhaushalt bedeutet das eine Kostensteigerung von 20,16 €/Jahr gegenüber 2016.

Mit Freude berichte ich aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vom 23.11.2016, in dem der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 101 Am Buschfelde beschlossen wurde. Hier geht es jetzt voran.

Wie bereits mehrfach berichtet, ist der Ausbau der Joh.-Wilh.-Roth-Str. vom Ortseingang Fürden bis Einmündung Höhenstraße für 2019 geplant. Da schon mehrfach auf die sehr schlechte Straßenentwässerung in diesem Bereich hingewiesen wurde, wird der Regenwasserkanal nun neu geplant. Die Entwurfsplanung ist beauftragt und wird zur Bürgerinformationsveranstaltung (der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben) vorgelegt. Da die Straßenentwässerung in dem Bereich mangelhaft ist, wird diese durch zusätzliche Straßeneinläufe in der nächsten Zeit erweitert.

Da die Straßenentwässerung im Bereich der Höhenstraße ebenfalls mangelhaft ist und zu gefluteten Kellern führt, wird der Bereich ebenfalls durch weitere Straßeneinläufe erweitert.

Die neue Brücke in Ahe wird in Kürze fertiggestellt. Da nach den Brückenprüfungen der DIN 1076 die Durchlassbauwerke Ober- und Niederflosbach sowie Fürden/Drecke ebenfalls erneuert werden müssen, wurden diese Erneuerungen für die folgenden Jahre in den Haushalt angemeldet.

In Oberbenningrath wurde die Straßendecke vom Bauhof erneuert.

Soweit die Neuigkeiten aus dem Rathaus
und mit weihnachtlichen Grüßen von Eurem Ratsmitglied Heribert Berster

Information

Foto A. Bosbach

2016 ein Sommermärchen





Blowing on the waves

... eine Kreuzfahrt für Musiker und Nichtmusiker ins westliche Mittelmeer wurde geplant. Nach über einem Jahr Planung war es am 09. Oktober 2016 endlich soweit. 176 Musiker und Nichtmusiker machten sich auf den Weg nach Savona, um eine schöne Woche auf der Costa Pazifica zu verbringen. Die Teilnehmer der Reise waren Musiker aus 25 Vereinen z. B. aus Köln, Hürth, Altenkirchen, Erfstadt und auch aus unserer Umgebung Dorgaul, Dürscheid, Offermansheide, Loope und natürlich aus Thier.

Los gefahren sind wir in Thier bei Nieselwetter mit winddichter Jacke und freuten uns auf die Sonne Italiens. Am Hafen wartete das imposante Kreuzfahrtschiff bereits auf uns und wir konnten die Koffer auch gleich aufgeben. Bis zur Ausschiffung hatten wir noch Zeit uns die Altstadt von Savona anzusehen und einen ersten Espresso oder Cappuccino zu trinken. Am späten Nachmittag standen wir dann bei



Sonnenschein an der Reling und beobachteten das Ausschiffen aus dem Hafen. An Board stand für die Musiker erst mal eine gemeinsame Probe an – alle anderen hatten Zeit schon mal das

Information

Schiff zu erkunden. Die 96 Musiker (im Alter von 13 Jahren bis 79 Jahren) hatten noch nie zusammen musiziert und mussten sich erst einmal in diesem „Orchester“ finden. Die erste Probe war grausam und keiner glaubte, dass sie gemeinsam ein schönes Konzert geben könnten. Nach der Probe war es schon Zeit für das gemeinsame Abendessen im Restaurant, wo man sich über die ersten Eindrücke austauschen konnte. Anschließend konnte jeder den Abend ausklingen lassen nach seinen Wünschen, ob bei einer Show im Theater oder in einer der verschiedenen Bars mit Musik.



Am nächsten Morgen wachten wir in Marseille auf. Frühstück an der französischen Küste bei bewölktem Himmel und nur 15°C. Es war etwas frisch! Für die Mittagszeit war ein Ausflug in die Stadt geplant und wer wollte konnte daran teilnehmen. Die Reiseleiterin ist mit uns durch die Stadt gefahren und hat viel über die Sehenswürdigkeiten, wie den alten Hafen, die Basilika „Notre Dame de la Garde“ und „Longchamp Palace“ mit dem Kunstmuseum erzählt. Zurück an Bord sein mussten alle wieder zum Ablegen um 17 Uhr. Der Abend bescherte uns doch stärkeren Seegang und beim Abendessen fehlte doch der ein oder andere.

Nach einer etwas unruhigen Fahrt am Abend schifften wir am Morgen in Ajaccio auf Korsika ein. In den Morgenstunden hatte es noch geregnet und wir waren

Information

froh, dass der Regenschauer vorüber war. Für heute stand das erste Konzert an Land an. Ein Bus hat uns zum Austerlitz Platz gebracht und die Musiker konnten Ihre Noten und Instrumente aufbauen. In direkter Nachbarschaft zu



einer Statur Napoleons spielte das neue Orchester seine Stücke und die Einwohner und Touristen spendeten viel Applaus. Es kamen viele Fragen über die Zusammensetzung des Orchesters und des Projektes. Anschließend fand die Stadtrundfahrt auf der Insel statt. Bei windigem Wetter und gefühlten 10°C haben wir den Geonovese Turm besichtigt und weiter zum „Pointe de la Paratea“ gefahren, wo wir einen tollen Blick auf die Sanguinaires Inseln genießen konnten. Und schon war unser Besuch auf der Insel Korsika beendet, da wir wieder aufs Schiff mussten.



Unser nächster Halt auf der Kreuzfahrt war am Mittwochmorgen der Hafen von Cagliari auf der Insel Sardinien. Die Temperatur ist gestiegen und wir machten uns bei sonnigem Wetter nach dem Frühstück auf den Weg die Stadt zu erkunden. Mit dem Bus fuhren wir zum Aussichtshügel „Monte Urpino“ und

konnten die vielen rosaroten Flamingos sehen und sind weiter zum „Torre di San Pancrazio“ mit dem „Elefanten Turm“ gefahren. Gegen Mittag waren wir wieder auf dem Schiff und konnten uns beim Mittagessen erst einmal stärken. Das Kreuzfahrtschiff legte ab und für die Musiker hieß es dann proben im großen Theater. Um 15 Uhr stand das große Konzert an Bord an. Die Akustik in einem so großen Saal über 3 Decks war toll. Begeistert waren Musiker und Zuhörer über die Klangqualität. Nach viel Beifall und einigen Zugaben endete das Konzert im Stardust Theater an diesem Nachmittag. Anschließend traf sich Musiker und Reisende noch in den diversen Bars und tauschten sich über das Konzert und das Erlebte bei einem Bier oder Cocktail aus.



Im Morgengrauen laufen wir den Hafen von Valletta an, nachdem wir in der Nacht an Gozo vorbeigefahren sind. Der Liegeplatz der Costa Pazifica ist direkt an der Altstadt. Vom Schiff aus, hat man eine fantastische Aussicht auf die alten Gemäuer und Straßen und genießt mit einer Tasse Kaffee das Treiben an Land. Bei 25°C konnte man den Vormittag gut auf dem Sonnendeck, im Pool oder auch beim Sport verbringen. Wer wollte konnte auch an den vielen musikalischen Workshops an Bord teilnehmen.

Um 12 Uhr sollten aber alle wieder auf Deck 0 sein, der Landgang nach Malta stand an.

Das hieß für die Musiker alle Instrument, Noten und Ständer einpacken und nochmal durch die Kontrolle an Land.



Heute war das zweite Konzert an Land. Wenn ein Orchester außerhalb einen Auftritt hat, sieht es immer aus, wie der „Auszug aus Ägypten“. Es müssen alle Teile eines Schlagzeugs eingepackt und transportiert werden. Das dies der Schlagzeuger allein nicht kann, ist ja klar. Und so muss auch mal eine Flötistin oder ein Trompeter eine Trommel, Becken oder Ständerteile tragen. Nachdem alles im Bus verstaut war, sind wir zur Stadtrundfahrt – oder besser Stadtrundgang – aufgebrochen. Wir besichtigten die „St. John’s Kathedrale“ mit ihrer beeindruckenden Innenraumgestaltung und spazierten durch die Straßen und Gassen mit Ihren imposanten Gemäuer, wie zum Beispiel der Großmeisterpalast. Eine ausgedehnte Stadtrundfahrt konnten wir leider nicht machen, da das Konzert in dem Barrakka Garten noch auf dem Plan stand. Da der Bus nicht bis zur Gartenanlage fahren konnte, mussten alle Instrumente und auch das Podest den Berg rauf getragen werden. Jeder musste helfen, so wurde auch kurzerhand die Reiseleitung eingespannt und half beim Tragen des Podestes. (Freiwillig meldet er sich bestimmt nicht mehr.) Oben angekommen wurde schnell alles aufgebaut, damit pünktlich nach dem Kanonenschuss der erste Ton erklingen konnte. Von der wunderschönen Gartenanlage schalten Walzer, Polka, Marsch und bergische Lieder in den historischen Hafen. Bei strahlendem Sonnenschein kamen

immer mehr Besuchern und Touristen um dem Konzert zuzuhören. Nach zwei Stunden war das Konzert vorbei und alles musste wieder eingepackt und zum Bus gebracht werden. Viele Zugaben konnte das Orchester nicht geben, da das Schiff vorzeitig ablegen wollte. Es wurde eine bewegt See gemeldet, was uns auf der Weiterfahrt einen Umweg durch die Straße von Messina einbrachte.



Freitag war Seetag. Ausschlafen, auf dem Sonnendeck einen Cocktail trinken, sich mit den anderen Musikern austauschen, Sport treiben und es sich einfach gut gehen lassen. Kein Stress pünktlich zum Landgang fertig zu sein. Obwohl ... Das Orchester hatte noch einen letzten, außergewöhnlichen Auftritt – am Pool im Lido Ipanaema. Musiker die im Pool mit Badehose und Bikini musizieren und einem Dirigenten der im Pool sitzend den Taktstock schwingt. So hatten die Musiker auch noch nicht gespielt. Krönender Abschluss war „Die Vogelwiese“ auf dem Sonnendeck. Leider konnte, außer den Musikern und deren Begleiter, niemand mitsingen – das ist in Thier ja anderes. Heute und auch schon in Valletta hatten die Musiker ein richtig gutes Konzert gespielt, dafür dass die knapp 100 Musiker nur drei Proben an Bord hatten, war die Leistung super – das hätte keiner von ihnen gedacht. Die Resonanz der Musiker und Reisenden war sehr groß. Oft wurden sie auf den Decks auf die Auftritte angesprochen und gefragt, ob es noch mehr Auftritte gäbe. (Da die Musiker alle blaue T-Shirt’s mit Logo hatten, waren



sie gut zu erkennen.). Die gute Laune und Stimmung hielt über den ganzen Nachmittag und Abend an. Nach dem Abendessen kam die Idee eines „Flash-Mop´s“ auf. Auf dem Lido Ipanaema spielte abends immer Bruno deutsche Lieder. Bruno war ein Tscheche in Lederhose. Leider hatte er nie viele Besucher, dass wollten die Musiker mit einem Flash-Mop ändern. Treffen war um 23 Uhr mit Instrument am Pool. An diesem Abend gab es original deutsche Musik: Märsche, Polkas und Karnevalslieder. Das lockte Gäste aus den anliegenden Bars an und das Lido Deck füllte sich. Ende des Flash-Mop war mit Schließung der Bar um 24 Uhr.

Am nächsten Morgen stand die Besichtigung Roms an. Für diesen Ausflug hieß es früh aufstehen. Abfahrt war bereits um 7 Uhr. Nach einer einstündigen Busfahrt standen wir in der Heiligen Stadt. Am Vortag hatte es noch geregelt und es war kalt, heute strahlte die Sonne vom Himmel und es waren gefühlte 28°C. Begonnen hat unser Rundgang am Kolosseum und dann liefen wir kreuz und quer durch die Stadt und haben uns viele bekannte Sehenswürdigkeiten, wie das Pantheon mit der großen Kuppel, den Trevibrunnen, die Spanische Treppe, den Navonaplatz, das Forum Romanum angesehen. Zum Abschluss sind wir noch zum Vatikan gefahren. Der Petersdom mit seinen imposanten Gebäuden und den wirklich vielen Menschen ist schon sehr beeindruckend. Leider hatten wir keine Zeit den Petersdom zu besichtigen. An allen historischen Orten hat uns unsere

Reiseführerin mit Informationen versorgt. Es waren viele Informationen und Eindrücke für eine Tag. Am späten Nachmittag stiegen wir etwas müde in den Bus und fuhren zurück zum Schiff. Nach einer Dusche fanden sich alle wieder zum Abendessen im Restaurant ein. Da es unser letzter gemeinsamer Abend war, haben wir uns anschließend alle gemeinsam in einer Bar getroffen. Es wurde über musikalische Erfahrungen diskutiert, Eindrücke und Erlebnisse der Reise erzählt, was einem die vergangene Woche gebracht hat oder sich einfach nur unterhalten. Es war ein schöner Ausklang einer schönen, aber auch anstrengenden Kreuzfahrtwoche mit Musikern.

Als wir am Sonntagmorgen aufwachten, waren wir wieder am Ausgangspunkt unserer Reise angekommen – Savona. Nach einem ausgiebigen Frühstück verließen wir unser Kreuzfahrtschiff, die Costa Pazifica und fuhren mit Auto, Bus und Flugzeug zurück nach Hause.

Um diese Kreuzfahrt so durchzuführen, hat es eine lange Planungs- und Organisationsphase gegeben. Musikstücke für ein Orchester zu finden, das noch nie zusammen gespielt hat; Konzerte an Bord und an Land genehmigt zu bekommen; Ausflüge zu planen und immer ein offenes Ohr für Fragen und Wünsche zu haben. Realisiert hat dies für die Teilnehmer Roland Pütz, bei dem wir uns hier nochmals bedanken möchten.

Dieter Baldsiefen Fotos Musikverein Thier



Frühjahrs- konzert



MV Thier 1900 e.V.

Samstag, 18. März 2017
mit Jugendorchester

Beginn 19:30 Uhr
Einlass 18:30 Uhr

Sonntag, 19. März 2017
mit Jugendorchester

Beginn 15:00 Uhr
Einlass 14:30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Thier
unter der Leitung von Roland Pütz

**Kartenvorverkauf ab
04.03.2017, 8:00 Uhr
im Dorfladen Thier**

Hier können Eintrittskarten
erworben oder gegen
Vorlage der aktuellen
Förderkarte kostenfrei
abgeholt werden.

**Restkarten an
der Tageskasse.**

Eintritt: 9,- €
Jugendliche bis 16 J.: 4,-€

www.mv-thier.de

2016 ein Sommermärchen



162. Stiftungsfest des Kirchenchors St. Anna Thier



Aber, Aber, Herr Pfarrer Eine Komödie in drei Akten von Hans Schimmel

Der Titel klingt nicht gerade spektakulär, aber das Stück hat es in sich und einiges zu bieten.

Es werden aktuelle Themen behandelt, so z.B. Obdachlosigkeit, Alkoholmissbrauch, Wahlkampf, Korruption, Heiratsschwindel und nicht zuletzt Priestermangel, was ja für unsere Pfarrgemeinde ganz besonders zutrifft.

Doch die Wege des Herrn sind unergründlich. Sehen Sie selbst, auf welche wundersame Weise die Pfarrgemeinde zu einem besonderen Hirten kommt.

Wir klären Sie auf in unseren 3 Vorstellungen im Dorfgemeinschaftshaus Thier:

am 27.01.2017 um 20.00 Uhr

am 28.01.2017 um 19.30 Uhr im Rahmen unseres Stiftungsfestes

am 29.01.2017 um 17.00 Uhr.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allen Dingen bleiben Sie gesund!

Die Theatergruppe des Kirchenchores St. Anna Thier:

Die Personen und ihre Darsteller:

Freddie, Pfarrer in Spe
Atze, bester Kumpel von Freddie
Mathilde, Haushälterin
Ottfried, Kirchenküster
Pauline, Vorsitzende vom Hausfrauenverein
Sigtrud, beste Freundin von Pauline
Bernhard, Bankdirektor
Valentine, Konkurrentin von Bernhard
Dorothea, heiratswillige Dame
Josefine, frisch verwitwet

Jürgen Mehlan
Thomas Lamsfuß
Christa Selbach
Werner Fleck
Gaby Eck
Anke Mehlan
Frank Karthaus
Silke Karthaus
Hannelore Kristkeitz
Liesel Alfer

Souffleuse
Regie

Ulrike Heller
Hans Gerd Küster

Samstagabend wieder die beliebte Tombola
Helga Wurth

Aber, aber Herr Pfarrer!

Nach fast zwei Jahren ist es endlich soweit - In Thier wird wieder Theater gespielt!

Im Sommer begann das Projekt der Theatergruppe mit einer intensiven Stückauswahl. Viele Stücke wurden gelesen und verworfen, denn nach den vielen wunderbaren Aufführungen der vergangenen Jahre liegt die Messlatte hoch. Aber ich kann sagen: „Wir haben wieder ein besonderes Theaterstück gefunden, bei dem vor Lachen kein Auge trocken bleiben wird. Versprochen!“



Das bewährte Theaterteam wird dieses Jahr durch erfahrene und neue Darsteller verstärkt. Freut euch auf bekannte und verborgene Schauspieltalente aus Thier.

Mitte Oktober haben wir die Texthefte verteilt und seitdem trifft sich unsere Theatergruppe zur Probe jeden Donnerstag auf der Bühne im Dorfgemeinschaftshaus. Zuerst wurde nur in verteilten Rollen gelesen, doch schon jetzt war klar: In diesem Stück schlummert ein riesiges Spaß-Potential! Obwohl wir den Text bereits gelesen hatten und den Inhalt kannten, wurde die erste gemeinsamen Leseprobe durch viele Lachpausen unterbrochen. Doch das ist nur der Anfang, denn nun heißt es lesen, lesen, lesen und auswendig lernen.

Anfangs werden die Szenen noch mit Textheft einstudiert. Aber je mehr wir uns vom Textheft lösen, umso kreativer wird der Einsatz auf der Bühne. Es ist immer wieder faszinierend, wie sich während der Probenzeit die Mitspieler in neue Persönlichkeiten des Stückes verwandeln.

Das Stück entwickelt sich während der Proben, weil jedes Mal neue Details entdeckt und umgesetzt werden. Allerdings bedeuten die Proben nicht nur Arbeit für uns: Die Hauptsache ist die gemeinsame Freude am Probenabend, das Zusammen etwas auf die Beine stellen und das miteinander Lachen. Der Erfolg für das Bühnenstück kommt dann von selbst.

Ende Dezember wird dann endlich die Kulisse aufgebaut. Ab sofort sind die Tage bis zur Aufführung gezählt und langsam aber sicher überkommt meine Mitspieler und mich doch die Nervosität. Reicht die Zeit bis zum Finale? Kommt das Stück beim Publikum an?

Gleichzeitig kommt in dieser Probenphase erst das richtige Theaterflair auf. Zu diesem Zeitpunkt werden die Texthefte nur noch schnell vor dem Szenenauftritt studiert. Es ist Zeit, die Kostüme zusammenzustellen und die Bühne mit Details zu schmücken.

Von nun an wird zweimal in der Woche geprobt. Ganz wichtig sind aber auch die Personen hinter und vor der Bühne. Ohne unseren Regisseur, der die Fäden in der Hand hält und unserer Souffleuse als rettende Hilfe ist das Theaterspielen nicht zu schaffen. Langsam geht allen Teilnehmern die intensive Theaterzeit an die Substanz... Es wird anstrengend und manchmal frage ich mich dann: Warum tue ich mir das an?

Doch mit dem Vorverkaufstermin im Dorfladen schwinden die Zweifel. Die Karten für den Samstagabend gehen weg wie warme Semmel. Wir spielen wieder vor vollem Haus! Die Generalprobe am Donnerstag ist zufriedenstellend. Die erste Aufführung am Freitagabend verläuft vielversprechend. Der Samstag kann kommen.

Samstagabend ist es dann soweit. Der Saal ist bis auf den letzten Platz besetzt. Alle Besucher erwarten fröhlich gestimmt einen lustigen Abend. Das Lampenfieber steigt... Noch ein letzter Blick auf das Textheft. Der Vorhang geht auf und los geht's. Nach den ersten Sätzen ist das Lampenfieber verschwunden und der Bann gebrochen. Ihr seid wie immer sofort da und tragt uns -die Schauspieler- mit Eurem Applaus durch das Stück. Und es wird doch gelacht! Das ist Adrenalin pur!

Wenn wir schlussendlich nach dem Stück gemeinsam auf der Bühne stehen und als Lohn jedes Schauspielers den Applaus, Eure Begeisterung, genießen, dann weiß jeder: Es hat sich wieder gelohnt!

Foto von einer der letzten Aufführungen



Dann werde ich von diesem besonderen Fieber gepackt und weiß: In zwei Jahren bin ich wieder dabei!

Die Theatergruppe freut sich auf Euch und ein volles Haus.

Jürgen Mehlan

Fotos Theatergruppe und A. Bosbach

Information

Neues aus der Bücherei

12 Maxikinder, die ab kommenden Sommer die Schule besuchen werden, haben damit begonnen, den Bibliotheksführerschein zu erwerben.

Sie besuchen an 5 Nachmittagen die KÖB und werden hier an den Umgang mit Büchern und an das Ausleihverfahren unserer Bücherei herangeführt. Im nächsten Dorfspatz werden wir weiter über diese – stets lebhaften – Nachmittage berichten.

Das Büchereiteam



LEADER Bergisches Wasserland

Seit 2015 sind der Oberbergische Kreis und der Rheinisch Bergische Kreis Partner der LEADER Region. LEADER ist ein europäisches Förderprogramm mit dem Ziel, die ländlichen Gebiete zu stärken und zu entwickeln. Der Begriff ist eine Abkürzung und meint übersetzt die „**Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft**“. LEADER kann Projekte in sehr vielen Bereichen fördern, z. B. in Wirtschaft, Tourismus, Dorfentwicklung, Wohnen, Lebensqualität, Prävention, Integration und Klimawandel.

Die LEADER Region Bergisches Wasserland setzt sich zusammen aus dem Oberbergischen Kreis mit den Kommunen Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth und aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis mit den Kommunen Burscheid, Kürten, Odenthal und Wermelskirchen. Bis 2020 stehen rund 2,4 Mill. Euro für die Förderung von Projekten zur Verfügung.

In den folgenden vier Handlungsfeldern (HF) möchte sich LEADER Bergisches Wasserland in der Mitte des Bergischen Landes weiterentwickeln:

HF 1: Leben und Arbeiten

HF 2: Prävention, Migration und Inklusion

HF 3: Naherholungs- und Erlebnistourismus

HF 4: Energiewende und innovative ländliche Wertschöpfung

Im 1. Projektauftrag 2016 wurden 523.000 Euro Förderung für acht Projekte genehmigt. Die 2. Bewerbungsphase ist beschlossen worden: Die lokale Aktionsgruppe der LEADER Region Bergisches Wasserland ruft Interessierte auf, im Zeitraum vom 17. Januar bis zum 10. März 2017 Bewerbungen für eine Förderung von Projekten einzureichen. Für diesen Projektauftrag stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt 475.000,00 € zur Verfügung. Es können Projekte aus allen Handlungsfeldern der regionalen Entwicklungsstrategie eingereicht werden. Die Regionalmanager, Herr Martin Deubel und Frau Céline Zahn, stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Geschäftsstelle des Vereins:

LEADER Bergisches Wasserland e.V.

Höhestraße 44

51399 Burscheid

E-Mail:

deubel@leader-bergisches-wasserland.de

oder zahn@leader-bergisches-wasserland.de

Richtlinien sowie weitere Informationen unter: www.leader-bergisches-wasserland.de
Förderberechtigt sind: gemeinnützige Vereine, Kommunen und private Personen.

Die förderfähigen Kosten können bei gemeinnützigen Vereinen zu 65%, bei Kommunen zu 50% und bei juristischen und privaten Personen ohne Gemeinnützigkeit zu 40% gefördert werden. Der Rest sind sogenannte Eigenmittel, die unter Umständen durch bürgerschaftliches Engagement erbracht werden können. Einzelprojekte können bis zu 100.000 Euro gefördert werden. Es wird in den nächsten Jahren weitere Projektaufträge geben.

Wer in Thier, sei es ein Verein oder eine Privatperson, ein Projekt plant, das die oben genannten Handlungsfelder beinhaltet, wende sich bitte an das Regionalmanagement in Burscheid. (siehe oben)

Gudrun Flosbach



Neues vom Dorfladen

Genossenschaftsprüfung im Dorfladen

In dieser Ausgabe des Dorfsplatz meldet sich der Aufsichtsrat der Dorfladengenossenschaft zur Wort. Die Genossenschaft wird regelmäßig vom Genossenschaftsverband, dem der Dorfladen angeschlossen ist, geprüft. Der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband RWGV hat in diesem Jahr die zweite Prüfung unserer Genossenschaft durchgeführt. Die Prüfung erfolgt online, d.h. der Verband lässt sich die Unterlagen, die von Vorstand und Aufsichtsrat zusammengestellt werden, elektronisch zustellen.

Das Prüfungsergebnis ist, wie auch bei der ersten Prüfung 2014, positiv verlaufen. In der Prüfung 2014 wurde die Anlaufphase des Dorfladens bewertet. Im Gegensatz dazu ist die jetzige Prüfung über den operativen Genossenschafts- und Geschäftsbetrieb 2014 und 2015 erfolgt. Der Prüfungsausschuss prüft die Buchführung des Dorfladens, den Jahresabschluss, die ordentliche Führung der Mitgliederlisten und führt eine Risikobewertung der Geschäftslage des Dorfladens durch. Der Prüfungsbericht weist keine Mängelpunkte aus, sondern lediglich Hinweise und Empfehlungen.

Das heißt, der Genossenschaftsverband ist mit der Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat zufrieden. Der Bericht zur Genossenschaftsprüfung wird Thema sein in der nächsten Generalversammlung des Dorfladens am 20. Juni 2017.

Rot-Weinprobe im Dorfladen

Am 19. November 2016 wurde im Dorfladen eine Weinprobe abgehalten.



Speziell zum Thema Rotwein hat das Dorfladenteam eingeladen. Die Veranstaltung war ausverkauft, das Dorfladencafe war bis auf den letzten Stuhl besetzt. Um möglichst vielen Voranmeldungen zu genügen, wurde im angrenzenden Verkaufsraum für Regionales noch ein Tisch aufgestellt.

Thomas Karthaus und Peter Niederwipper moderierten diese gelungene Veranstaltung. Es wurden 11 internationale Rotweine aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien präsentiert. Wir durften dabei viel lernen über Portugieser, Lemberger, Dornfelder, Spätburgunder, Schwarzriesling, Sangiovese, Merlot und Tempranillo.

Alle Weine sind aus dem Sortiment des Dorfladens. Aufgrund der hohen Anzahl der Bestellungen musste dann aber kräftig nachbestellt werden.

Eine gelungene Veranstaltung mit sehr guter Stimmung. Für nächstes Frühjahr ist zunächst eine weitere Weinprobe mit Weißweinen geplant.

Roland Kürten und Frank Reuter

Foto: Frank Reuter



Weihnachten auf dem neuen Festplatz im Flosbachtal

Stillstand ist Rückschritt – so lautet das Motto der Thierer im Flosbachtal. Und so kam es nicht von ungefähr, dass beim letzten Maibaum Setzen der Beschluss gefällt wurde, nun endlich den schon seit langem diskutierten Festplatz im Flosbachtal zu bauen.

Bisher haben wir den 1. Mai immer auf einem Wiesenstück unterhalb des Büchlerhofs in Niederflosbach gefeiert - eine Tradition, die schon seit rund 30 Jahren existiert und bei der alle aus Niederflosbach und Baumhof zusammenkommen. Wir feiern den ganzen Tag und wählen für ein Jahr unseren Bürgermeister und unsere Maikönigin. Die beiden Ehrenämter werden immer reihum vergeben, in 2015 wurden Ulli Förster zum Bürgermeister und Petra Nassenstein zur Maikönigin erkoren. Nachteilig war immer, dass wir an einem Hang sitzen mussten und dass hin und wieder zu vorgerückter Stunde mal ein Sessel oder Stuhl samt seinem Be-Sitzer umkippte.

Bequemes Sitzen erfordert eine ebene Fläche! Im Juni begannen unsere Bauarbeiten. Das Baukollektiv mit Markus Pfeiffer, Daniel und Willi Büchler, Klemens Nassenstein, Stefan und Ulli Förster sowie Stefan Beul traf sich samstags früh um 9 Uhr. Mit einem Bagger wurde der Hang abgetragen und geebnet. Eine Rigole von ca. 15 Metern Länge wurde errichtet und umgrenzte den Platz. Sie kann nun als Sitzgelegenheit genutzt werden. Die Fläche wurde eingesät und die Böschung begrünt. Zudem wurde ein Rohr in der Mitte des Platzes in den Boden eingelassen, in dem zukünftig der Maibaum einen festen Stand erhalten wird. Anders als beim Berliner Flughafen BER oder der Kölner Oper blieben die Flosbachtaler im Rahmen des Finanz- und Zeitplans.

Nun muss ein solcher Festplatz natürlich angemessen eingeweiht werden. Es wurde vereinbart, am 1. Adventssamstag einen Weihnachtsbaum zu setzen und ihn zu dekorieren. Dazu kamen die Flosbachtaler nachmittags zusammen und brachten alles an Weihnachtskugeln und Dekoration mit, was noch auf Speichern oder in Kellern lag und schon lange nicht mehr genutzt worden war. Elfriede Spiegel brachte eine Kiste „antiker“, mit buntem Stoff bezogener Kugeln mit und auch Trude Breidenbach opferte einiges Schöne. Es kam vieles zusammen und so konnten wir den Baum bunt und reichlich schmücken und mit einer Lichterkette behängen.

Nachdem der Baum nun so festlich dastand und erstrahlte, kam der Einkocher mit dem Glühwein auf den Tisch. Hans Förster spendierte noch einen Obstler auf seinen 85. Geburtstag und so wurde uns allen doch recht warm ums Herz. Unsere Literatinnen Maria Pfeiffer und Regina Beul hatten das Flosbachtal-Lied extra zum Anlass der Einweihung umgedichtet. Natürlich wurden auch Adventslieder gesungen und so hatten wir einen schönen musikalischen Rahmen, der noch durch Niklas Beul, der uns auf seiner Klarinette Weihnachtslieder vorspielte, abgerundet wurde.



Nun steht der Weihnachtsbaum schon drei Wochen auf dem Festplatz und leuchtet und leuchtet. Wer ihn sehen will, hat dazu noch bis zum Tag der Heiligen Drei Könige Zeit. Bei einem Weihnachtsspaziergang rund um Thier sollte man auf jeden Fall dort Halt machen.

(Text und Foto Ulli Förster)



St. Sebastianus Schützenbruderschaft Thier 1921.e.V.



**Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am
Sonntag, den 15. 01. 2017 um 10.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Thier statt.**

Die Jahreshauptversammlung wird satzungsgemäß im zeitlichen Zusammenhang mit dem Patronatsfest (Hl. Sebastian am 20. Jan.) durchgeführt. Da am Sonntagmorgen in Thier keine Messe stattfindet, feiern wir das Patronatsfest in der Vorabendmesse am

**Samstag, 14. 01. 2017, 17.30 Uhr
in der St. Anna Kirche in Thier.**

Die Schützen treffen sich um 17.20 Uhr vor der Kirche. Alle Schützen sind (in Uniform) herzlich zur Messe am Samstag und zur Jahreshauptversammlung am Sonntag eingeladen.

Für den Vorstand Franz-Günter Fehling Brudermeister

Information

Foto A. Bosbach

2016 ein Sommermärchen



Schützenkarneval 2017

Thierer Flower Power

am 25.02.2017 ab 19:11 Uhr
wie immer im DGH

Einlass ab 18:11 Uhr
Eintritt: 10,00 EUR

VORVERKAUF am 11.02.2017 ab 07:00 Uhr im Dorfladen



Rhabarberfeld Teil VI

Liebe Rhabarberfeld Interessierte, es ist seit meinem letzten Bericht – witterungsbedingt – in unserem Rhabarberfeld nicht wirklich viel passiert. Aber über ein, zwei bzw. drei Sachen muss und möchte ich dennoch berichten.

Am 6.11.2016 hatten wir Sankt Martin und der Umzug ging dieses Jahr wieder die Höhenstraße entlang. Da kam mir doch die Idee einfach mal in die Gruppe zu schreiben: *Was haltet Ihr davon, wenn wir unser Rhabarberfeld für Sankt Martin schmücken würden.*

So geschah es, dass wir uns mit denen die Zeit dafür hatten trafen. Wir fingen an uns ab 16:00 Uhr im Rhabarberfeld zu treffen und besprachen die Aufstellung der doch sehr vielen Lichter. Es waren unzählig viele Teelichter in Gläser mit bunten Papiertüten. Diese wurden längs des Weges bis zum Querweg am Sägewerk aufgestellt. An den Sitzgruppen wurden selbst gebastelte Laternen von den heute großen Kindern der Nachbarn aufgestellt. Im Rhabarberfeld wurden sehr viele Fackeln an den gepflanzten Bäumen gestellt. Nach getaner Aufstellung haben wir alles zum Leuchten gebracht und somit konnten wir sagen: Wir haben aus unserem Rhabarberfeld, ein

„Rhabarberfeld in Flammen gemacht“.

Ich glaube wir übertreiben nicht, wenn wir sagen, dass es echt toll ausgesehen hat. Nachdem der Sankt-Martinszug an uns vorbei war haben wir es uns bei ein paar „Plänen“, ein paar Glühwein und etwas Leckerem zu beißen gemütlich gemacht, soweit dies bei dem kalten Wetter ging.



Nach ca. 1½ Stunden kam eine „Abordnung“ des Bürgervereins gemeinsam mit unserem amtierenden Königspaar Dierk und Martina Brochhaus und dem amtierenden Bezirkskönigspaar Dirk und Anke Wagner vorbei, um uns zum Erringen des ersten Platzes zu gratulieren, da drüber haben wir uns riesig gefreut und bedanken uns bei allen Beteiligten für diese Ehrung.

Am Freitag dem 2.12.2016 gab es dann bei Radio Berg einen Beitrag, aus dem Dorfladen, in dem auch unser Rhabarberfeld und die Pflasterarbeiten am Weg zwischen Dorfladen und Friedhof erwähnt wurden. Das sind nur einige Beispiele, die das Leben in unserem schönen Golddorf Thier so lebenswert machen.

Am Samstag den 3.12.2016 haben wir dann gewissermaßen zum Jahresabschluss noch eine Urkunde vom Bundeswettbewerb **„Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2016“** für die Arbeit im Rhabarberfeld bekommen, auch über diese Aktion haben wir uns doch sehr gefreut und werden im nächsten Jahr bestimmt wieder mitmachen. Vielleicht gibt es dann sogar etwas mehr als eine Urkunde.

So ich glaube bis hier war es dann jetzt mal erst wieder für den Rest des Jahres 2016.

Das Team aus der Nachbarschaft
Diana Wagner
Anmerkung der Redaktion : Pläne = Bier

BERGHAUSBECKER

Rechtsanwälte - Steuerberater - vereidigter Buchprüfer

Heike Becker

Rechtsanwältin
Fachanwältin f. Verkehrsrecht
Fachanwältin f. Familienrecht

Jürgen Becker

Rechtsanwalt
Fachanwalt f. Erbrecht
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Heinz Gerd Berghaus

Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

51688 Wipperfürth
Lüdenscheider Straße 24 - 26
www.BerghausBecker.de

Rechtsanwälte

Telefon 0 22 67 / 88 06 14
Telefax 0 22 67 / 88 06 15
rechtsanwaelte@BerghausBecker.de

Steuerberater

Telefon 0 22 67 / 88 88 10
Telefax 0 22 67 / 88 88 111
steuerberater@BerghausBecker.de

Irgendwann in Thier - Ein Blick zurück.



Blick - Links oben Drecker Busch.
Standort Einfahrt Dorf von Kohlgrube.
Bild bekommen von G. Sprenger



Luftbild Thier. Foto von A. Bosbach



Bau DGH - mit Pastor Willi Laschet
Bild von G. Sprenger



MV Thier. Bild von A. Bosbach

Irgendwann in Thier ein Blick zurück !

Ich bin immer fasziniert von den alten Fotos und der Geschichte unseres Dorfes. Deswegen meine Bitte an alle: Wenn jemand noch alte Fotos hat, die er gerne der Öffentlichkeit zeigen möchte, dann würde ich mich sehr freuen wenn er mir diese zur Verfügung stellt. In einer der nächsten Ausgaben werde ich die Bilder dann auch mit abdrucken.

Noch ein paar Gedanken zu den Bildern auf der Seite 29. Wie leichtfertig sagen wir heute, dass früher alles besser war. War es das wirklich?

Ich denke, da muss man schon etwas differenzieren. Denke ich an unser Projekt "Wegebau entlang des Friedhofes" und sehe den Vergleich zu dem Kirchparkplatz, der auch in Eigenleistung erstellt wurde, da kann ich nur den Hut vor "Früher" ziehen.

Sehe ich auf den alten Bildern, wie die Leute gelebt haben und Dinge nicht hatten, die heute selbstverständlich sind, dann kann ich nur sagen, wir haben es gut.

Und auch das Ehrenamt wurde damals schon sehr intensiv gelebt, sonst hätten wir heute nicht so ein tolles Dorf.

Aber nicht alles Neue ist gut. Die Geschwindigkeit und Fülle, in der heute Informationen und Nachrichten auf uns einprasseln, übersteigt oft unser Aufnahmevermögen. Ebenso der Technologiewandel, der immer schneller voran schreitet, auch da stelle ich mir die Frage ob es immer positiv ist.

Wir können uns dieser Entwicklung nicht entziehen, müssen aber als wichtigstes Ziel im Auge behalten, dass wir den kommenden Generationen Werte vermitteln, die ein sinnvolles Miteinander und ein gesundes Leben im Einklang mit einer intakten Umwelt ermöglichen. Nur so können wir unser Dorf attraktiv für uns, unsere Gäste und Besucher halten. Dokumentationen und Bilder zur Entwicklung unseres Dorfes zeigen in vielfältiger Weise, dass die Thierer Bürger schon immer sehr aktiv und engagiert waren.

Sollte sich bei Fotos jemand in seinen Urheberrechten oder Persönlichkeitsrechten verletzt fühlen, so möchte ich darum bitten, sich bei mir zu melden. Ich werde die Bilder sofort löschen.

Ihr Andreas Bosbach.
a.bosbach@kirchdorf-thier.de oder 02267/87710.

Wer pflegt was in Thier !

In der letzten Zeitung war ja eine Tabelle, wer was im Dorf pflegt. Wie ich es mir gedacht habe, war diese Tabelle weder vollständig, noch in allen Punkten korrekt. Ich möchte nochmal alle Bürger in Thier bitten, mir doch Informationen zukommen zu lassen, wo ich daneben liege oder jemanden vergessen habe. Es geht mir darum, etwas Übersicht zu erhalten. Ich weiss auf jeden Fall, das ich die Wegekreuze nicht richtig aufgelistet habe. Auch ein Dank an alle, die ich vergessen habe, für Ihren Einsatz in unserem Dorf.

Ihr Andreas Bosbach.
a.bosbach@kirchdorf-thier.de oder 02267/87710.

Neuer Pfarrvikar und neuer Pfarrer in St. Nikolaus, Wipperfürth



Die Kirchengemeinde St. Nikolaus, Wipperfürth mit ihren umliegenden Kirchdörfern, darf sich auf zwei neue Gesichter freuen. Am 1. Dezember 2016 wurde Pater Stefan Ochalski zum Pfarrvikar ernannt und zum 1. März 2017 kommt Pfr. Lambert Schäfer als Nachfolger des von 2002 bis 2015 leitenden Pfarrers Jablonka nach Wipperfürth.

Pfarrvikar Stefan Ochalski wurde für drei Jahre ernannt. Der 59-jährige gebürtige Pole arbeitete lange Jahre in der katholischen Mission seines Heimatlandes am Niederrhein und in den Niederlanden und leitete zuletzt die polnische Mission in Köln. Er spricht ausgezeichnet Deutsch und bemühte sich nach Aussagen der Abteilung Seelsorge im Generalvikariat immer um Kontakte zu den deutschen Gemeinden. Er wohnt wie Pater Roy in der Kaplanei des Pfarrhauses am Kirchplatz neben der Pfarrkirche St. Nikolaus.

Der 57-jährige Pfr. Lambert Schäfer hat Verwandtschaft in Wipperfürth. Seine Stiefmutter, eine geborene Ackerschott, stammt aus Egen. Doch es leben auch noch Vettern und Cousins hier in Wipperfürth. Geboren wurde er in Köln und aufgewachsen ist er in Hürth-Efferen. Das „Rheinische“ gehört nach eigenen Aussagen zu seinem Selbstverständnis, deswegen ist er auch dem Karneval gegenüber nicht abgeneigt.

Bevor er 1988 zum Priester geweiht wurde, war er Chemielaborant und musste deswegen am Friedrich-Spee-Kolleg in Neuss das Abitur nachholen.

Nachdem Schäfer schon viele Erfahrungen als Priester im ländlichen Raum von Zülpich, Meckenheim und Langenfeld machen konnte, freut er sich jetzt, in Wipperfürth die Leitung einer Gemeinde im ländlichen Raum übernehmen zu können. Im Kreis Euskirchen war er auch längere Zeit Seelsorger für Gehörlose und Gehörgeschädigte.

Er hat sich schon Anfang Dezember 2016 dem Pastoralteam und den Gremien vorgestellt.

Die Gemeinde ist nach Monaten der Krankheit und Vakanz des leitenden Pfarrers froh und erleichtert, wieder einen leitenden Pfarrer zu bekommen. Dankbar blickt sie auf die engagierte und sachkundige kommissarische Leitung durch Pfarrverweser Pfr. Sebastian Bremer zurück, der über seine Tätigkeit als

Pfarrer Lambert Schäfer (rechts) am 5. Dezember 2016 als Übergangspfarrer bei der Ernennung des neuen leitenden Pfarrers Stefan Weißkopf (links) in Langenfeld





Pater Stefan Ochalski

Religionslehrer und Seelsorger am St. Angel-Gymnasium hinaus mit sehr viel Einsatz und ruhiger Hand versucht hat, ohne größeren Schaden das Schiff auf Kurs zu halten. Für diese glückliche Fügung, dass der mit Wipperfürth vertraute Pfr. Bremer und nicht ein fremder Priester Pfarrverweser wurde, können wir alle sehr froh sein.

Die beiden Neubesetzungen scheinen nun ein Ende der personell schwierigen Situation zu bedeuten. Doch man sollte bei aller Freude über die kurzfristig verbesserte Situation schon in den Blick nehmen, dass im Sommer 2017 – wenn alles regulär läuft - mit der Versetzung von Kaplan Juraj Ledic und Pfr. Sebastian Bremer zu rechnen ist und es dann eventuell keine Nachfolger für sie gibt. Es bleibt fraglich, ob der Posten des Schulseelsorgers am St. Angela-Gymnasium noch einmal besetzt werden kann und auch der Wunsch nach einem neuen Kaplan könnte unerhört bleiben, weil mit Pfr. Schäfer, Pfarrvikar Ochalski und Pater Roy drei Priesterstellen gesichert sind.

Wir wünschen den neuen Geistlichen in Wipperfürth Gottes Segen und ein frohes Schaffen im Weinberg des Herrn.

Norbert Caspers, Pastoralreferent

Kleinanzeigen

Kicker zu verschenken, H 85cm, B 130 cm, L 145 cm - Tel. 02267 82197
Fernsehessel schwarz, Leder, 50 € - Tel. 02267 82494

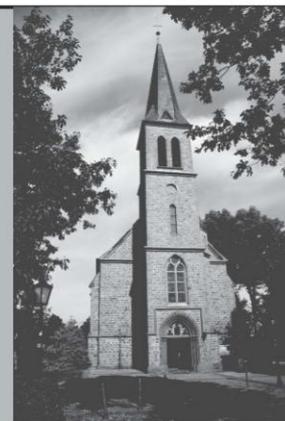
Information

Foto A. Bosbach

2016 ein Sommermärchen



**Heilige Messen und kirchliche Termine
in St. Anna, Thier
vom 01. Januar 2017 bis 28 Februar 2017**



Januar 2017			
Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	14.1
Samstag	Sonntagvorabendmesse (Schützenpatronatsfestes)	17:30 Uhr	14.1
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	4.1;11.1;18.1;25.1
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	4.1;11.1;18.1;25.1
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	13.1;20.1;27.1
Freitag	Wortgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger	09:00 Uhr	6.1
Februar 2017			
Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	4.2;18.2
Samstags	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	4.2;18.2
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	1.2;8.2;15.2;22.2
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	1.2;8.2;15.2;22.2
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	3.2;10.2;17.2
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	24.2 entfällt
Freitag	Wort Gottes Feier	19:00 Uhr	3.2

Sonstiges
3.2.2017 19.00 Uhr - 1. Wort – Gottes – Feier für Wortgottesdienstleiterinnen im Seelsorgebereich Wipperfürth (Dieses Angebot wandert ab 2017 im vierteljährlichen Rhythmus durch den Seelsorgebereich). Dieser Gottesdienst ist aber über die spezielle Zielgruppe hinaus auch eine Einladung an alle Thierer Christen, die dieses Gottesdienstmodell einmal näher kennenlernen möchten. Die Termine für März sind noch nicht endgültig bestätigt und können der jeweiligen Ausgabe des Mosaik entnommen werden. Alle Termine wie immer ohne Gewähr.

Anzeige

Anette Niederwipper

Wäscheservice

...heißmangeln

...bügeln

...Reinigungsannahme

Lenneper Straße 6
51688 Wipperfürth

02267/659628
info@an-waescheservice.de
www.an-waescheservice.de

Annahmestelle auch im:



Ihr Team vom Wäscheservice Niederwipper

Ein Wunsch wurde wahr...

der Messdienerausflug 2016 ging tatsächlich ins Phantasialand

Am Samstag, den 10.09.2016, erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch unserer Messdienerschar. Durch den fleißigen Plätzchenverkauf vor Weihnachten 2015 hatten wir endlich genug Geld in der Kasse, um einen solch kostspieligen Ausflug zu starten.

Um 9.00 Uhr begann die Reise ab Thier City mit dem Reisebus nach Brühl. Aufgeregte Stimmung und Vorfreude machte sich breit.

Die Fahrt dauerte viel zu lange und auch an der Kasse mussten wir noch eine gefühlte Ewigkeit anstehen. Aber dann konnten wir endlich loslegen. In Gruppen zogen wir los und eroberten die schnellsten, schlimmsten und atemluftraubensten Bahnen des Phantasialandes. "Black Mamba" und "Talokan" waren ebenso begehrt wie "Das verrückte Haus" oder das riesige Kettenkarussell.

Es war an dem Tag so affenheiß, dass uns nicht nur der Angstschweiß auf der Stirn stand. Auch war sehr viel los, sodass man an manchen Bahnen schon sehr lange anstehen musste. Aber das war es dann auch wert, wenn man danach aus schwindelnder Höhe sekundenschnell in die Tiefe schoss, oder bei vollkommener Dunkelheit durch die Kurven sauste.

Es war ein toller, aber auch anstrengender Tag, der allen erlebnisreich in Erinnerung bleiben wird. Wir wollen uns deshalb nochmals herzlich bei allen "Plätzchenverzehrern" und "Glühweintrinkern" für die Unterstützung bedanken.

Eure Messdienerschar
(Text und Foto Conny Sünger)



Kreative Floristik

10 Jahre in Kürten 2006 - 2016



- < Blumen / Pflanzen
- < Hochzeitsfloristik
- < Trauerfloristik
- < Tischdekoration
- < Raumgestaltung

- < Eventfloristik
- < Wohnaccessoires
- < Geschenkartikel
- < Modeschmuck
- < Accessoires für die Frau



Gudrun Karthaus
Wipperfürther Str. 398
51515 Kürten
Tel. 02268-907055
Fax 02268-908140
info@kreative-floristik.com
www.kreative-floristik.com

Neues von der KFD

Neues von der KFD

Neues von der KFD

Mütterkaffee 2017

Der Mütterkaffee findet am 17.02.2017 statt. Das Motto, das der neue Elferrat beschlossen hat, lautet: „**Haute couture op d'r Thier**“.

Der Kartenvorverkauf findet am 03.02.2017 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Anmeldungen für das Programm sind ab sofort bei Beate Förster, Tel. 872444, möglich und bis spätestens 03.02.2017 erwünscht!! Nur so kann sich unsere Sitzungspräsidentin entsprechend vorbereiten und das Programm abgestimmt werden.



Weltgebetstag 2017

Am Freitag, 03.03.2017, findet um 19.00 Uhr wieder eine Andacht zum Weltgebetstag der Frauen in unserer Kirche statt. Die Gottesdienstordnung wurde dieses Mal vom Weltgebetstagskomitee der Philippinen erarbeitet und steht unter dem Motto „Was ist denn fair?“. Wer gerne in der Vorbereitungsgruppe mitwirken möchte, melde sich bitte bei Beate Förster, Tel. 872444. Wir brauchen noch Unterstützung!

Atemseminar

Am Samstag, den 01.04.2017 (9.30 – 16.30 Uhr) veranstaltet die KFD (Dekanatsebene) ein Atem- und Entspannungsseminar im Severinushaus in Lindlar. Das Seminar „Atem – der Schlüssel zu Loslassen und Kraft“ findet bereits zum wiederholten Male statt und stößt immer auf große Resonanz. Alle bisherigen Teilnehmerinnen waren begeistert.

Der Preis beträgt für KFD Mitglieder 25.- €, für Nichtmitglieder 40.- € pro Person und beinhaltet neben den Kosten für die Referentin ein Mittagessen und zwei Kaffeepausen.

Anmeldungen bei Beate Förster, Tel. 872444, oder direkt bei Antonia Lechner, Tel. 02266/4406819. Es stehen insgesamt nur 25 Plätze zur Verfügung, deshalb ist eine kurzfristige Rückmeldung sinnvoll.

Beate Förster

Foto : KFD



Neues von der KFD Neues von der KFD Neues von der KFD

Beitragserhöhung 2017

Wie unsere Mitglieder bereits aus dem letzten Rundschreiben erfahren haben, erhöht die KFD im nächsten Jahr ihre Beiträge.

Dies geschieht auch für die Vorstände der Ortsgruppen nicht ganz freiwillig und es gab auf der letzten Sitzung auf Dekanatssebene durchaus einigen Unmut, dass der Diözesanverband ausgerechnet während einer groß angelegten Mitgliederwerbekampagne die Beiträge erhöht.

Denkt man jedoch länger darüber nach und kennt man die Hintergründe, relativiert sich der Ärger und macht Platz für ein gewisses Verständnis.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit ergreifen, die Hintergründe zu erläutern und trotz Beitragserhöhung für eine Mitgliedschaft bei der KFD zu werben.

Hier zur Information zunächst rein rechnerisch die Veränderungen, die die Beitragshöhe betreffen:

Bisher setzte sich der Jahresbeitrag der Ortsgruppe Thier folgendermaßen zusammen:

12.-	€	Bundesverband	
2,50	€	Diözesanverband	
4,50	€	Ortsgruppe Thier	= insgesamt 19.- €

Ab 2017 wird sich der Beitrag laut Beschluss der Jahreshauptversammlung so zusammensetzen:

12.-	€	Bundesverband	
6.-	€	Diözesanverband	
6.-	€	Ortsgruppe	= insgesamt 24.- €

Die Erhöhung des Beitrages von 2,50 € auf 6.- € an den Diözesanverband wurde durch diesen vorgegeben. Sie wurde erforderlich, da das Erzbistum Köln den Diözesanverband in die Selbständigkeit entlassen hat, ein eigenständiger Geschäftsbetrieb gegründet und eine stabile Eigenkapitalsquote nachgewiesen werden musste. Die letzte Beitragserhöhung in diesem Bereich fand vor mehr als zehn Jahren statt.

In der Jahreshauptversammlung wurde in diesem Zusammenhang auch darüber beraten, welche Höhe der Beitrag für die Ortsgruppe Thier ab dem nächsten Jahr haben sollte.

Um auch weiterhin Angebote wie zum Beispiel den Adventskaffee (Weckmann), Geschenke zu Jubiläen oder Anschaffungen etwa für den Mütterkaffee machen zu können, wurde in der Sitzung einstimmig entschieden, den Beitrag ebenfalls auf die vom Diözesanverband vorgeschlagene Höhe von 6.- € anzuheben. Damit zahlt dann jedes Mitglied ab dem nächsten Jahr einen Gesamtbeitrag in Höhe von 24.- € pro Jahr bzw. 2.- € monatlich.

Information

Mit der letzten Ausgabe der Mitgliederzeitschrift „Frau und Mutter“ wurde ein Flyer verteilt, der diese 2.-€ pro Monat noch einmal aufteilt: 1.- € geht monatlich an den Bundesverband, 0,50 € an den Diözesanverband und 0,50 € verbleiben in der Ortsgruppe.

Mit diesem Geld bezahlen wir als Mitglieder – als Frauen – unsere zentrale Interessenvertretung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene. Und mit diesem Geld zahlen wir teilweise auch die Angebote hier vor Ort: Veranstaltungen wie den Mütterkaffee, den Advent- und Seniorenkaffee sowie die kleinen Geschenke, die wir unseren Mitgliedern zu bestimmten Anlässen machen.

Für beide Ebenen werden Mitglieder gebraucht – Mitglieder, die aktiv mitarbeiten und an den Angeboten teilnehmen, aber auch Mitglieder, die Beiträge zahlen, denn nur durch sie ist die KFD auch in Zukunft stark und kann sich für unsere Ziele und Interessen einsetzen.

Hier nur ein paar Errungenschaften, an deren Verwirklichung die KFD maßgeblich beteiligt war:

- **Bundeserziehungsgeldgesetz**
- **Mädchen als Ministrantinnen**
- **Ökumenische Gottesdienste bei Katholikentagen**
- **Pflegeversicherung mit Leistungen für pflegende Angehörige**
- **Mütterkuren als Pflichtleistungen**
- **Mütterrente**
- **und Vieles mehr!!**

Das sollte uns eigentlich 24.-€ im Jahr wert sein....

Beate Förster

Anzeige



The advertisement is set against a red background. At the top left, there is a cartoon illustration of a white chicken. In the center, the text 'FEHLING'S Hof' is written in a large, bold, green font. To the right of this text is a thought bubble containing the text 'Lieferung auch frei Haus'. Further right is a cartoon illustration of a white sheep's head. Below the main text, there are two lines of white text: 'Täglich frische Eier • Kartoffel • Wollartikel • Schafwollbetten • Lammfelle'. At the bottom, there are two columns of white text providing contact information: 'Wüstenhof 9' and '51688 Wipperfürth' on the left, and 'Mobil: 0171-7409124', 'Fax: 02267-82710', and 'fehlingshof@t-online.de' on the right.



DER WEIDENER

**Das Team des WEIDENER wünscht
für 2017 alles Gute !**

**Auch im Jahr 2017 gibt es in Ihrem
Dorfladen Thier wieder Fleischwaren in
großer Auswahl und bester Qualität
vom **WEIDENER****



www.derweidener.de

Büchler GbR



GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU



Neugestaltung:

Sie haben ein Grundstück – wir machen einen Garten daraus!

Umgestaltung:

Ihnen gefällt Ihr Garten nicht mehr? Wir können dies ändern!

Pflege:

Unkraut jähen, Rasen mähen, Bäume u. Sträucher schneiden!

Thier; Raffelsiefen 2; 51688 Wipperfürth
Telefon (02267) 9520 Telefax (02267) 87555
Mobil: 0175 / 566 2083

Email: buechler.heinz@t-online.de
www.galabau-wipperfuerth.de

Das "Dorfspatz op d'r Thier-Team" wünscht allen Lesern und deren Angehörigen einen guten Übergang und Start ins neue Jahr. Halten Sie ein wenig inne in dieser Zeit der Hochgeschwindigkeitszüge, der Zeit des Highspeed DSL und der Zeit des schnellen Lebens.

**Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.
(Mahatma Gandhi)**

Die nächste Ausgabe "Dorfspatz op d'r Thier" erscheint am 2 April 2017. Redaktionsschluss für die 26. Ausgabe ist am 5. März 2016. Annahme der Anzeigen / Texte / Beiträge unter dorfzeitung@kirchdorf-thier.de oder bei Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12. Aktuelle Infos rund um unser Dorf gibt es auch im Internet unter www.kirchdorf-thier.de. Für Anregungen, Kritik und Ideen sind wir immer offen und freuen uns über jedes Feedback per E-Mail oder per Post.

Ihr Team vom Dorfspatz



Impressum: Herausgeber: Bürgerverein Thier e.V.
Verantwortlich: Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel. 02267/87710
Michael Dahl, Höhenstrasse 18, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel.: 01715202529
Redaktion, Layout, Anzeigen- und Text-Annahme: dorfzeitung@kirchdorf-thier.de;
Erscheinungsweise: vierteljährlich